

Parteileitung und der Parteigruppe führten Mitarbeiter der Kreisleitung Aussprachen in den Kollektiven durch. Dabei kam eine Reihe anderer Ursachen zur Sprache. So gab es zum Beispiel Streit zwischen den Schichtkollektiven. Sie informierten sich nicht gegenseitig über besondere Vorkommnisse.\* Mit den Melkzeiten wurde manipuliert, um sich Vorteile zu verschaffen.

Die Parteileitung warf mit Hilfe der vom Sekretariat eingesetzten Genossen in der Parteigruppe die Frage nach dem Inhalt und der Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbs auf und danach, was ein sozialistisches Kollektiv auszeichnet. Die Auseinandersetzung in der Parteigruppe führte dazu, daß sich die Genossen an die Spitze der Brigade stellten und ehrlich alle Mängel in der Zusammenarbeit aufdeckten.

Nach der offenen Aussprache in der Brigade verbesserte sich die Zusammenarbeit. Ohne größere Veränderungen in der Futterbereitstellung wurden innerhalb eines Monats die Schulden getilgt und eine wesentliche Produktionssteigerung erzielt. Das Kollektiv kämpft heute um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Die Milchproduktion wurde gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres auf 150 Prozent gesteigert. An diesem Beispiel wurde sichtbar, daß materieller und moralischer Anreiz ohne politische Klarheit in den Köpfen nicht automatisch zur Produktionssteigerung führen.

### **Mit dem Blick auf das Morgen**

Viele Diskussionen führten unsere Grundorganisationen, um die Wettbewerbsziele der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion zu erhöhen. Zu Beginn des Jahres herrschte die An-

sicht, das Jahr 1972 sei ein Rekorderntejahr gewesen und so hohe Erträge könne man weder dem Plan noch dem Wettbewerb zugrunde legen. In Aktivtagungen der Kooperationsgemeinschaften und in Beratungen der zeitweiligen Parteigruppen der kooperativen Abteilungen, zu denen wir die Parteisekretäre der LPG und Genossen Vorsitzenden hinzuzogen, diskutierten wir darüber, weshalb die höhere Produktionsform, die kooperative Pflanzenproduktion, zu höheren Erträgen und zu höherer Arbeitsproduktivität führen muß.

Ergebnis der Diskussion, die auch in den Grundorganisationen der LPG fortgesetzt wurde, waren konkrete Vorschläge und Maßnahmen zur Sicherung der agrotechnisch günstigsten Termine, zur Überbietung der Kennziffern des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Anwendung der Erfahrungen der Neuerer und der Besten sowie zur weiteren Entwicklung der Kooperation. Genossen der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Hohenmölsen halfen in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Granschütz, die Traktoristen vom Vorteil und von der Notwendigkeit des Schichteinsatzes zu überzeugen. Durch die Anwendung der besten Erfahrungen aus der Kooperation wurde zum Beispiel in den LPG Teuchern und Webau in diesem Jahr die Produktion um ein Fünftel gesteigert.

Auch in unserem Kreis sind noch längst nicht alle Probleme gelöst. Die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit im sozialistischen Wettbewerb hat wesentlich zur Entwicklung des Bewußtseins der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft beigetragen. Diese Arbeit werden wir im Zuge der Parteiwahlen weiter verstärken.

Heinz Perlich  
Sekretär der Kreisleitung der SED Hohenmölsen

die verlorene historische Initiative wiederzuerlangen. Polemisch wird die Politik des Sozialdemokratismus in der BRD bewertet und eingeschätzt. Die „bessere Qualität des Lebens“, die angeblich der Imperialismus bietet, wird mit Fakten aus den USA und der BRD als verlorene Propagandaparole entlarvt.

Im IV. Teil werden Probleme der allgemeinen Krise des Imperialismus, besonders der Wäh-

lungskrise und der Inflation, behandelt.

Im V. Teil des Vortrages wird anschaulich gemacht, wie das Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU und der 5-Punkte-Plan des VIII. Parteitages der SED zielstrebig und erfolgreich verwirklicht werden. Da der Vortrag Antwort auf wichtige aktuelle Fragen gibt, sollte er in der Massenpropaganda der Partei zum Einsatz kommen.

Der Dia-Ton-Vortrag ist so aufgebaut, daß er sowohl geschlossen, aber auch nach den einzelnen Themenkomplexen getrennt eingesetzt werden kann. Er besteht aus 93 Color-Dias in 3 Magazinen, 2 Textheften und einem Tonband für 9,5 cm Bandgeschwindigkeit. Die Laufzeit beträgt 55 Minuten.

Seine Ausleihe erfolgt über die Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei.